

CDU/FDP-Gruppe im Kreistag Peine • Freiligrathstr. 4 • 31224 Peine

Landkreis Peine
Herr Landrat
Henning Heiß
Burgstraße 1
31224 Peine

Landrat
LR EKR I II III

FD:

Eingang 12. JUNI 2025

erforderlich: zur weiteren Bearbeitung
 Bericht Rücksprache LR
 Kenntnis zum Verbleib
Sonstiges: WV: Hz: sb

DER
GRUPPENSPRECHER

12. Juni 2025

Betreff: Antrag zur Beschlussvorlage 2025/086 – Finanzierung Neubau Klinikum

Sehr geehrter Herr Landrat Heiß,

die CDU/FDP-Gruppe im Kreistag Peine beantragt, die Vorlage 2025/086 zur Finanzierung des Neubaus eines Klinikums in der Kreistagssitzung am 18.06.2025 von der Tagesordnung abzusetzen und die Entscheidung in einer Sondersitzung des Kreistages Peine Ende August 2025 vorzunehmen.

Begründung:

Die CDU/FDP-Gruppe ist am 11.06.2025 über die bis zum heutigen Tag voraussichtlich entstehenden Kosten für den Neubau des Klinikums Peine informiert worden.

Die Entscheidung zur Finanzierung eines Neubaus des Klinikums Peine ist von außergewöhnlicher Bedeutung und stellt eine richtungsweisende Weichenstellung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Peine sowie im Umland für die kommenden Jahrzehnten dar.

Diese Entscheidung kann nicht von Ehrenamtlichen innerhalb einer Woche entschieden werden, es handelt sich hierbei um eine Entscheidung von höchster finanzieller, medizinischer und politischer Komplexität, die weitreichende finanzielle Folgen für die Kreishaushalte der kommenden Jahrzehnte haben wird. Des Weiteren muss eine Behandlung möglicher Alternativen ohne Zeitdruck, die innerhalb einer Woche nicht gewährleistet ist, erfolgen.

Der Neubau des Klinikums betrifft nicht nur die medizinische Infrastruktur, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Eine qualifizierte und zeitgemäße Gesundheitsversorgung ist ein fundamentaler Bestandteil der Lebensqualität unserer

-2-

Bürgerinnen und Bürger. Die Höhe der Investitionen für den Neubau werden nicht nur das notwendige medizinische Angebot, sondern die neuesten Zahlen auch dauerhaft die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises und seiner Bevölkerung beeinflussen.

Angesichts der finanziellen Dimensionen des Projekts und der langfristigen Auswirkungen auf unseren Landkreis erscheint es unumgänglich, dass der Kreistag nach fachlich umfassenden Informationen über die verschiedenen Aspekte der Finanzierung und deren Risiken, ausreichend Zeit für intensive Beratungen zum Planungsstand, den neuen ökonomischen Daten, alternativen Überlegungen und einer abschließenden fundierten Beschlussfassung erhält.

Deshalb halten wir eine Sondersitzung des Kreistages für notwendig, die den ehrenamtlichen Abgeordneten die erforderliche Zeit einräumt, um eine Entscheidung dieser Tragweite zu verantworten. Der weitreichende Entscheidungsprozess muss ohne Zeitdruck im offenen Dialog sowie unter Berücksichtigung aller relevanten Gesichtspunkte und Perspektiven geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kramer
Vorsitzender der CDU/FDP-Gruppe



Christoph Plett MdL
Stv. Vorsitzender der CDU/FDP-Gruppe